

Findbuch des Bestands 15.27

Heilpädagogische Kinderheime Bad Segeberg



**Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Landeskirchliches Archiv**

**Findbuch
des Bestands**

**15.27
Heilpädagogische Kinderheime Bad Segeberg**

Aufbewahrungsort	Landeskirchliches Archiv Kiel Winterbeker Weg 51, 24114 Kiel
Laufzeit	1930 - 2004
Umfang	< 1 lfd. Meter
Anzahl der Archivguteinheiten	10
Bearbeiter	Benjamin Hein
Datum der letzten Erschließung	2017

IMPRESSUM

Dezember 2018

Herausgegeben vom

Landeskirchlichen Archiv der Nordkirche

Landeskirchliches Archiv Kiel (LKAK)

Winterbeker Weg 51, 24114 Kiel

Tel. 0431 9797 660

kiel@archiv.nordkirche.de

Außenstelle Schwerin

Landeskirchliches Archiv Schwerin (LKAS)

Außenstelle Schwerin

Am Dom 2, 19055 Schwerin

Tel. 0385 200 385 50, Fax 0385 200 385 66

schwerin@archiv.nordkirche.de

Anfragen zur Familienforschung:

kirchenbuchstelle.schwerin@archiv.nordkirche.de

Außenstelle Greifswald

Landeskirchliches Archiv Greifswald (LKAG)

Außenstelle Greifswald

z.Zt. geschlossen,

Anfragen bitte an das LKAK richten

Winterbeker Weg 51, 24114 Kiel

Tel. 0431 9797 660

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Landeskirchlichen Archivs der Nordkirche reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.archivnordkirche.de zu finden.

Fotos auf der Titelseite: LKAK, 15.27, Nr. 9

Gebäude der Heilpädagogischen Kinderheime in Stipsdorf etwa 1970

Inhalt

I. Vorwort	6
1. Geschichte des Geistlichen Ministeriums der Ev.-Luth. Kirche in Hamburg..	6
2. Archivische Bearbeitung und Bestandsgeschichte	6
a. Archivische Bearbeitung	6
b. Bestandsgeschichte	6
3. Hinweise auf andere Bestände; Literaturangaben	7
a. Es kann auch in folgenden Beständen Archivgut gefunden werden:	7
b. Literaturangaben (Auswahl):	7
4. Rechtlicher Hinweis zum Bestand.....	7
5. Zitierweise	7
II. Verzeichnis der Archivalien	8

I. Vorwort

1. Geschichte der Heilpädagogischen Kinderheime Bad Segeberg

Das Heilpädagogische Kinderheim Bad Segeberg wurde 1960 gegründet. Seinen Vorläufer hatte es im Erziehungshaus des Schleswig-Holsteinischen Erziehungsvereins, welches 1891 in Segeberg errichtet wurde, und Mitglied im Landesverband der Inneren Mission war. Im Erziehungshaus lebten Kinder eine kurze Zeit, bis sie in Pflegefamilien vermittelt wurden. Mit der Bildung der Jugendämter konnte diese Aufgabe nicht mehr wahrgenommen werden und das Erziehungshaus wurde zu einem Kinderheim. 1938 wurde die Mitgliedschaft im Landesverband gekündigt und man unterstellte sich der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV). 1941 löste sich der Erziehungsverein auf und das Erziehungshaus als NSV-Jugendheimstätte Segeberg übergeben. 1945-1947 wurde das durch das Rote Kreuz als Unterbringung von Kindern, die von ihren Eltern im Krieg getrennt wurden, genutzt. 1947 ging das Kinderheim treuhänderisch an die Innere Mission, bis der Erziehungsverein 1950 wieder gegründet worden war. 1956 wurde ein Anbau getätigt, in den eine neue – vom Kinderheim unabhängige – Abteilung einzog, das „Heilpädagogische Kinderheim – Child-Guidance-Clinic“. Wegen hoher Schulden wurde das alte Kinderheim 1960 geschlossen, die Innere Mission als Pächter eingesetzt und das gesamte Gebäude durch das Heilpädagogische Kinderheim genutzt. Ab 1967 plante man in Stipsdorf eine Kindersiedlung, um den vielen Anfragen nachzukommen. Nach sechsmonatiger Bauzeit wurde es 1969 fertiggestellt. Einen Monat später zogen die ersten vier Gruppen ein. Das zeitliche Fenster war hierfür so eng, da sonst die Aufnahmezusagen an die Jugendämter und die Finanzierung gescheitert wäre. In Segeberg verblieben Schulräume, kleinere Wohnungen für Jugendliche und Lehrling sowie eine Familienberatungsstelle der Diakonie. 1978 zog die letzte Wohngruppe aus. 1985 wird das Heim in Segeberg in eine Förderschule umgebaut, die in Trägerschaft des Diakonie-Hilfswerks ist, das auch Eigentümer der Liegenschaften ist. 2006 löste sich der Erziehungsverein auf und das Vermögen wurde in die Stiftung „Evangelische Jugendhilfe Schleswig-Holstein“ mit Sitz in Rendsburg eingebracht.

2. Archivische Bearbeitung und Bestandsgeschichte

a. Archivische Bearbeitung

Der gesamte Bestand wurde von Benjamin Hein im Oktober 2017 erschlossen.

b. Bestandsgeschichte

Der Bestand wurde dem Landeskirchlichen Archiv Kiel 2017 übergeben. Es handelt sich dabei um persönliches Schriftgut des ehemaligen Leiters Günther Frommann.

3. Hinweise auf andere Bestände; Literaturangaben

a. Es kann auch in folgenden Beständen Archivgut gefunden werden:

Landeskirchliches Archiv Kiel, 15.01 (Diakonisches Werk Schleswig-Holstein)

b. Literaturangaben (Auswahl):

Gathemann, Günther: Das Segeberger Erziehungshaus des Schleswig-Holsteinischen Erziehungsver-eins, Bad Segeberg 2015.

4. Rechtlicher Hinweis zum Bestand

Das Archivgut ist Eigentum der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Die Benutzung ist rechtlich geregelt durch das Kirchengesetz über das Archivwesen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland vom 29. November 2017 (KABl.2018, S.3), die Rechtsverordnung über die Benutzung kirchlichen Archivguts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland sowie und die Rechtsverordnung zur Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Landeskirchlichen Archivs.

5. Zitierweise

Der Bestand ist bei Veröffentlichungen wie folgt zu zitieren:

a) Bei Erstnennung des Bestandes volle Zitierform: Landeskirchliches Archiv Kiel, 15.27 (Heilpädagogische Kinderheime Bad Segeberg), Nr. x.

b) Bei weiteren Zitaten abgekürzte Zitierform: LKAK, 15.27, Nr. x.

II. Verzeichnis der Archivalien

- Nr. 8 ohne Datum
 Fotoalbum zur Besichtigung von anderen
 Kinderbetreuungseinrichtungen im Vorfeld des Baus der Kindersiedlung
 in Stipsdorf
 Enthält u.a.: Kindergarten in Arnheim; Het Dorp in Arnheim; Kinderheim
 in Altencelle; Kinderheim in Ludwigshafen; Landschulheim in
 Mönchshof; Kinderdorf Ellwagen; Burgerweeshuis in Amsterdam
- Nr. 4 1930 - 1935, 1953
 Zusammenstellung zur Entwicklung des Erziehungshauses und
 Evangelischen Kinderheims in Bad Segeberg
 Enthält u.a.: Vermögensrechnung und Prüfung der Rechnungslegung
 (1952); Kopie der Bauerlaubnis und der Entwässerungspläne des
 Kinderheims (1930, 1935)
 1 cm
- Nr. 5 1953 - 1954
 Child-Guidance-Clinic Kiel im Therese-Blunck-Heim
 Enthält u.a.: Planung eines Fernsehbeitrags (1954); Planung zur
 Errichtung weiterer Clinics in Schleswig-Holstein; Aufbau und
 Organisation der Clinic in Kiel; Listen über Anschaffungen (1953);
 Zeitungsartikel über die Eröffnung und Methoden; Pressemitteilungen
 zur Eröffnung
 1 cm
- Nr. 6 1957 - 1960
 Child-Guidance-Clinic Bad Segeberg
 Enthält u.a.: Dienstanweisungen; Bericht über die Arbeit und den
 Gebäudezustand (1957); Brief über das Verhältnis der Clinic zum
 Kinderheim; Arbeitszeugnis für eine Kindergärtnerin; Beschwerde von
 Dr. Benesch beim Landespastor über eine Angestellte; Statistik (1960);
 Meldung über einen Hausfriedensbruch durch die Polizei; Richtlinien
 des Allgemeinen Fürsorgeerziehungstages e.V. für heilpädagogische
 Heime; Bericht über die Betreuung sprachkranker Kinder in der Clinic;
 Vergabe von Betreuungsplätzen; Protokolle von Dienstbesprechungen;
 Bericht über die Schulsituation (1958); Einkaufsliste für Lebensmittel;
 Bericht über einen Besuch im Bergischen Kindersanatorium in Aprath
 bei Wuppertal-Elberfeld (1957)
 2 cm
 Gesperrt bis 31.12.2020
- Nr. 10 [1960 - 1962]
 Fotos des Heims in Bad Segeberg
 Enthält u.a.: Ansichten des Gebäudes; Umbauarbeiten im Gebäude;
 Gruppenfoto einer Visitation 1962 des Heims durch die Kirchenleitung
 (Diakon Wilhelm Seehase, Leiter Günter Frommann, Dr. Anne
 Frommann, Synodaler Paul Klinkisch, Propst Carl Friedrich Jaeger,
 Synodenpräses Dr. Adolf Voß, Landespastor Johannes Schröder)
 Enthält auch: Foto eines Wanderausflugs (1962)

Nr. 7

1960 - 1988

Heilpädagogische Kinderheime in Bad Segeberg und in Stipsdorf
Enthält u.a.: Konzeption; Organisation der Schulentlassungsfeier
(1974); Richtspruch zum Richtfest für Haus 4 der Kindersiedlung
Stipsdorf (1975); Gästeliste der Einweihungsfeier der Kindersiedlung
Stipsdorf (1972); Fotos von Bau eines Spielhauses in Stipsdorf;
Beantwortung eines Fragebogens der Fachschule für Sozialarbeit in
Hannover zu Möglichkeiten der Behandlung neurotisch gestörter Kinder
in heilpädagogischen Heimen; Ausschnitt eines Grundrisses;
Glückwunschsreiben an Willy Brandt zur Wahl als Bundeskanzler
(1969); Abriss der Geschichte des Heims; Bericht über die Besichtigung
des Heims durch den Allgemeinen Fürsorgerat; Planung von
Ferienmaßnahmen; Vergabe von Beihilfen durch verschiedene
Jugendämter; Einweihung des Heimes im Kastanienweg nach dem
Umbau (1961); Tagebuch eines Zeltlagers an der Schlei (1961);
Planung zum Besuch eines Weihnachtsmanns (1960); Protokolle von
Mitarbeiterbesprechungen; Dienstpläne der Mitarbeiter; Übersicht über
die Schulbesuche der Heimkinder; Entwürfe eines Flugblatts
3 cm

Gesperrt bis: 31.12.2048

Nr. 3

1962 - 1973

Berichte von Praktikantinnen und Praktikanten
2 cm

Nr. 1

1965 - 1974, 1996

Sonderschule in Bad Segeberg
Enthält u.a.: Veröffentlichung eines Artikels zum Erziehungsfamilien;
Nachruf auf Diakon und ehemaligen Hausvater des Ev. Kinderheims
am Kastanienweg Paul Barckmann; Referat "Die Arbeit der
heilpädagogischen Heime im Raum Hamburg - Bestandsaufnahme und
Analyse" von Jürgen Kalcher; Rede von Frommann zum Abschied von
Landespastor Kirstein; Bitte an die Stadt Bad Segeberg um die
Verpachtung der Räume des Kinderheims am Kastanienweg zur
Nutzung als Sonderschule (1972); Verteilung von Schulstunden in den
Beobachtungsklassen an Lehrer; Bericht über das ungebührliche
Verhalten eines Lehrers; Vertrag des Hilfswerks der Landeskirche mit
dem Kreis Segeberg über die Trägerschaft der Schule; Umbenennung
der Schule in "Schule am Kastanienweg"; Abriss der Geschichte der
Sonderschule; Konzept der Schule; probeweise Beschulung eines
Schülers; Besetzung der Rektorenstelle; Klage einer Mutter gegen die
Einschulung ihrer Tochter in die Sonderschule; Zusammenarbeit und
Austausch mit anderen Heimschulen in Schleswig-Holstein
5 cm

Personenschutz beachten

Gesperrt bis: 31.12.2034

- Nr. 9 1970 - 1976
Fotos der Kindersiedlung in Stipsdorf
Enthält u.a.: Fotos der Gebäude und der Innenräume; Einweihung des Heims; Bau des Heims; Vogelschießen (1970); Übergabe des Schöner-Wohnen-Spielbausatzes (07.07.1972)
- Nr. 2 1971 - 2004
Zeitungsartikel über die Geschichte und Arbeit der Kinderheime
2 cm

www.archivnordkirche.de



Landeskirchliches Archiv
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland